



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Heilige Seelenlust**

**Spee, Friedrich von**

**Stuttgart, 1845**

59. Freude über Jesu Herrlichkeit

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43864**

Daß es nie soll seyn gebrochen,  
Bis auf ewig hat versprochen.

59.

**Freude über Jesu Herrlichkeit.**

Ach Gott, was hat für Herrlichkeit,  
Für Majestät und Wonne  
In seiner großen Seligkeit  
Mein Jesus, meine Sonne!  
Die Kaiser und Könige reichen ihm dar  
All ihre Scepter und Kronen,  
Viel tausendmal Tausend in mächtiger Schaar  
Sind, die ihm dienen und frohnen.  
Er herrschet über Cherubim,  
Gebeut den Tiefen allen;  
Die Thronen und die Seraphim  
Schaun auf sein Wohlgefallen.  
Die Helden und Märtyrer warten ihm auf,  
Die Väter falln vor ihm nieder,  
Die Jungfrauen singen mit künstlichem Lauf  
Die allerlieblichsten Lieder.  
Er ist dem Vater gleich an Macht,  
Er sitzt auf seinem Throne,  
Er trägt der ganzen Gotttheit Pracht  
Auf seines Hauptes Krone.  
Die Himmel der Himmel begreifen ihn nicht,  
Er reicht von Ende zu Ende;  
Die Mächtigen leisten ihm schuldige Pflicht,  
Und alle himmlischen Stände.  
Sein Antlitz leucht wie Sonn und Schnee  
Und tausend Morgensterne;

Glänzt wie der Aufgang in der Höh,  
Und wie der Blitz von ferne.  
Die Engel und Menschen die schauen ihn an  
Mit unaussprechlichen Freuden:  
O selig und abermal selig, wer kann  
Sein Herz und Sinne da weiden!

Und alles dieses soll auch ich  
Mit hundert tausend Küssen,  
In seinen Armen ewiglich  
Empfinden und genießen.  
Die Freude, die Wonne, die ewige Lust,  
Die er mir dorten wird geben,  
Ist weder dem Herzen noch Sinnen bewusst  
In diesem sterblichen Leben.

Drum will ich froh und fröhlich seyn,  
Und guten Muth mir fassen,  
Ich will in allem Kreuz und Pein  
Mich auf sein Wort verlassen.  
Er wird mir nach dieser betrübten Zeit  
In seinem ewigen Maien  
Schon wieder ersetzen das wenige Leid,  
1 Mich unaufhörlich erfreuen.

60.

**Sehnsucht nach der geistigen Geburt Jesu.**

Geh auf, mein Herzensmorgenstern,  
Und werde mir zur Sonne;  
Geh auf, und sey nunmehr nicht fern,  
Du wahre Seelenwonne!  
Erleuchte mich  
Ganz inniglich;